



Erfolgreich Netzwerken für Lösungen mit individueller Heizungstechnik

Jürgen Bähr | BERRYCOMM Kommunikationsberatung | Allianz Freie Wärme



## Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

3 Tg. •

In Eischeid sollen neue Wohnbauflächen entstehen

Im Nordwesten des Ortsteils Eischeid sollen neue Wohnbauflächen entstehen. Insgesamt 3,5 ha großes Areal, das sich beiderseits der Eischeider Straße befindet.

## NEUESTE NACHRICHTEN

Karlsruhe / Karlsruher-Norden

BNN + Nur Wärme-Potenzial unumstritten

## Bis zu elf Geothermie-Projekte am Oberrhein geplant: Bürgerinitiative betont Angst vor Erdbeben

Für Geothermie gibt es am Oberrhein ein großes Potenzial, sagen Wissenschaftler. Das möchte ein Betreiber mit mehreren Anlagen nutzen. Doch vor Ort gibt es Widerstand – und Unmut der Anwohner.



Unscheinbarer Beginn mit heftigen Auswirkungen

## energiezukunft

Das Portal für Erneuerbare Energien und die bürgernahe Energiewende

Mehr Klimaschutz

## Baden-Württemberg zwingt Städte zu Wärmeplanung



Das Heizkraftwerk in Stuttgart-Münster versorgt die Landeshauptstadt Baden-Württembergs mit Fernwärme aus der Müll-, Kohle- und Gasverbrennung. Es ging klimafreundlicher. (Foto: © Wiki-observer / Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0)

BR24 Bayern Coronavirus Krieg in der Ukraine mehr

25.04.2022, 18:39 Uhr

## München - Preis für Fernwärme explodiert

Fernwärme entsteht bei der Stromerzeugung und liefert warmes Wasser und Heizwärme. Binnen eines Jahres sind die Preise dafür in München extrem gestiegen. In Gemeinden im Umland sind sie zum Teil deutlich

## Hackschnitzelheizung oder kalte Nahwärme?

Verschiedene Konzepte für das Baugebiet "Naslangfeld II" im Gachenbacher Gemeinderat vorgestellt - Runder Tisch geplant

erstellt am 16.12.2020 um 19:13 Uhr

Gachenbach - Neue Wege bei der Energieversorgung will die Gemeinde Gachenbach im neuen Baugebiet "Naslangfeld II" gehen.

In der Sitzung am Dienstagabend stellte ein Fachplaner dem Gemeinderat das Konzept eines sogenannten kalten Nahwärmenetzes vor. Eine Alternative wäre eine regionale Versorgung über Fernwärme gewesen. Eine Entscheidung fällt das Gremium jetzt noch nicht. Ein Runder Tisch ist geplant.

Als gutes Vorbild vorangehen will Gachenbach beim Thema Klimaerwärmung. Anstelle einer konventionellen

wa.de > Verbraucher

## Heizkosten: Bei der Nebenkostenabrechnung droht jetzt ein Schock





# Netzwerken?

## Wir sind nicht allein...



- Kommunen tauschen sich aus
- Klimaagenturen der Bundesländer
  - Regionale/überregionale Infoveranstaltungen
  - Beratungs-/Info-Veranstaltungen vor Ort
  - Infomaterial
  - Checklisten etc.

07.04.2022

### Eröffnung des Kompetenzzentrums Kommunale Wärmewende und „KWW-Talk“

Am Donnerstag, den 7. April 2022 wird das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) an seinem Standort in Halle (Saale) offiziell eröffnet. Wir freuen uns, Sie herzlich zur virtuellen Teilnahme einzuladen!

[www.kww-halle.de](http://www.kww-halle.de)

Die Eröffnungsveranstaltung mit Vertretenden aus Bundes-, Landes und Kommunalpolitik wird die Relevanz der kommunalen Wärmewende und der Kommunalen Wärmeplanung für das Gelingen der Energiewende beleuchten und einen Ausblick auf die Arbeit des Kompetenzzentrums geben. Es folgt



Bürgerstiftung Energiewende Oberland

16.05.2022

## Nahwärme für die Energiewende

12 Kommunen und der Landkreis Miesbach treffen sich im Rahmen des Energieeffizienznetzwerks für Kommunen im Oberland in Gmund am Tegernsee

(lifePR) ([Penzberg](#), 16.05.2022) Bürgermeister Alfons Besel (Gemeinde Gmund am Tegernsee) freute sich sichtlich, dass seine Gemeinde das dritte Netzwerktreffen ausrichten durfte. Er begrüßte alle seine Bürgermeisterkollegen und Netzwerkbeauftragten der teilnehmenden Gemeinden. Zum Abschluss der Veranstaltung lud er alle ein die Heizzentrale des Nahwärmenetzes am Bauhof zu besichtigen.

Das dritte Treffen wurde am 26. April im Neureuthersaal in Gmund am Tegernsee durchgeführt. Bei diesem Treffen stand die Wärmeversorgung von kommunalen Liegenschaften im Vordergrund. „Nahwärmenetze sind eine sehr gute Möglichkeit mehrere kommunale Liegenschaften mit einer gemeinsamen Energiequelle zu versorgen.“, erklärt Andreas Scharli vom Kompetenzzentrum der Energiewende Oberland.

Über drei Jahre werden die Gemeinden Benediktbeuern, Bernried, Egling, Fischbachau, Gmund am Tegernsee, Hausham, Markt Holzkirchen, Otterfing, Pähl, Polling, Tutzing die Stadt Tegernsee und der Landkreis Miesbach sich gemeinsam intensiv dem Thema Energiewende widmen und Erfahrungen austauschen. Mittlerweile befindet sich das Netzwerk schon auf der Zielgeraden des ersten Jahres.



# Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

## Was passiert konkret? Die Problematik...

### Kommunale Eingriffe sind Zwangsvorgaben bei:

◆ Fernwärme ◆ KWK-Nahwärme ◆ Heizwerken

→ mit Verbrennungsverboten

→ mit Anschluss-/Benutzungszwängen

→ ohne freie Wahl der Heizungstechnik

### Verursacht durch:

Bebauungspläne

Brennstoffverordnungen

Satzungen

Grundstücksverträge

Luftreinhaltepläne

Knapp 1.500 Fälle!  
Zunehmend!  
Ausbau gewünscht +  
findet statt!





# Deutschland: Kommunale Eingriffe -Varianten

- Satzungsbestimmungen (Verbrennungsverbote) in Bebauungsplänen (Ortssatzungen) - BauGB
- Festlegung von Emissionsgrenzwerten bzw. Verbrennungsverboten in Verordnungen - LImSchG
- Anschluss- und Benutzungszwänge für Fern-/Nahwärme (ggf. Gas/Strom) – Gemeindeordnung (GO)
- Landes-Verordnungen (zeitweilige oder dauerhafte Verwendungsverbote für Kleinfeuerungen) - BImSchG
- Die Flucht ins Privatrecht (Immobilienverträge)
- Luftreinhaltepläne – BImSchG
- Zunehmend: via Wärmekonzepte der Kommunen (BaWü, Bund)



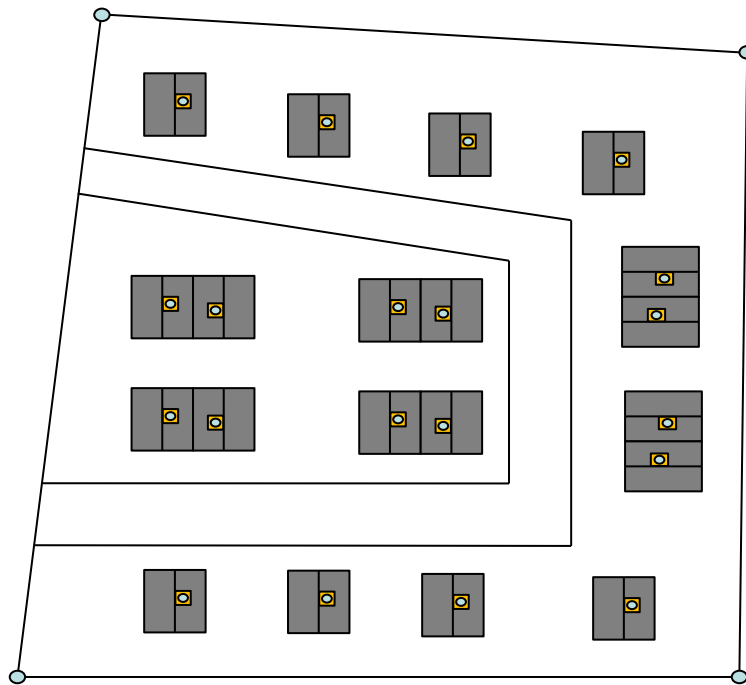
# Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

## Die Folgen mit konkreten Auswirkungen

Dezentrale Heizungstechnik:

**20** Heizsysteme

ggf. **20** Schornsteine

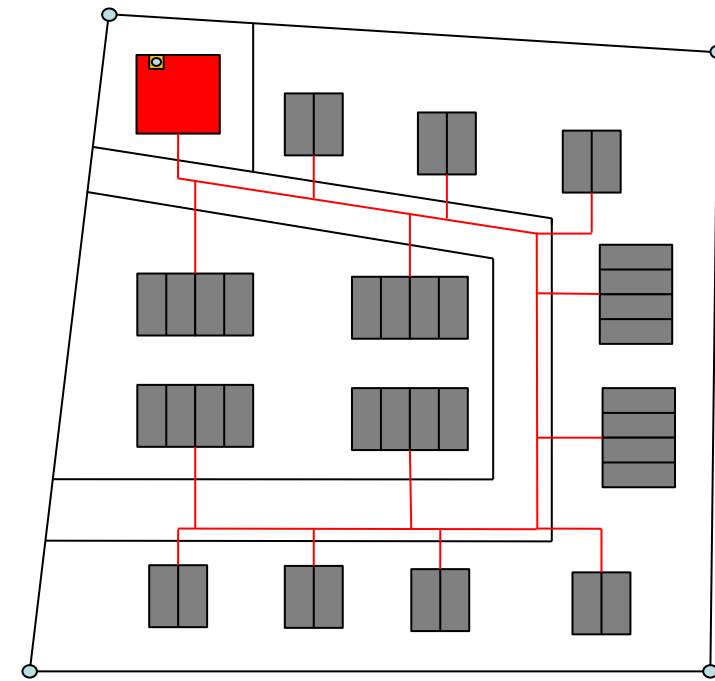


Zentrales Wärmenetz:

Evtl. nur noch **1** Heizsystem

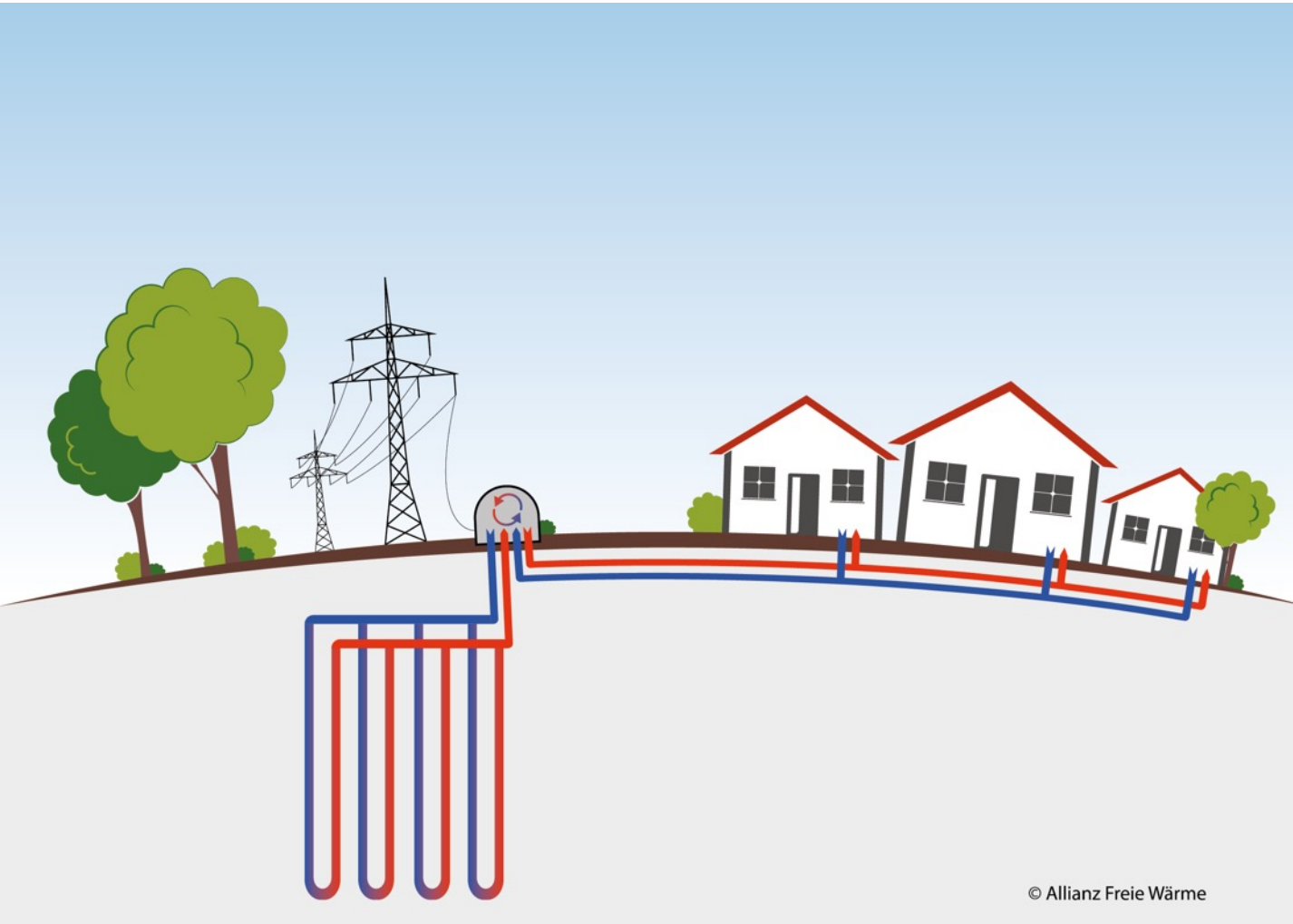
ggf. nur noch **1** Schornstein

Szenario



# Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

## Die Folgen mit konkreten Auswirkungen



### Kalte Nahwärme | Wärmenetze der 5. Generation

- Geringere Vorlauftemperaturen
- Reduzierung Wärmeverluste
- Einfache Einbindung erneuerbarer Energien

#### Aber:

- Hohe Investitionskosten
- Wirtschaftlichkeit durch Anschlussdichte
- Zusätzliches sekundäres Heizsystem notwendig
- Temperaturniveau nicht ausreichend für Trinkwarmwasserbereitung
- Legionellenschutz u. U. höherer Energieverbrauch bei TW-Bereitung
- Sonstige Einschränkungen (Zwangsvorgaben)

Demnächst Technologiebeschreibung von Prof. Dr.-Ing. habil.  
Joachim Seifert | Dr.-Ing. Paul Seidel → [www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de)





# Saerbeck – Nähe Emsdetten (NRW)



Mittwoch, 18.05.2022

## Münstersche Zeitung

Zeitungs-Gruppe Münster **WN** Westfälische Nachrichten **Münstersche Zeitung**

LOKALES NACHRICHTEN SPORT

[www.muensterschezeitung.de](http://www.muensterschezeitung.de) > Lokales > Saerbeck > Wie wirtschaftlich ist kalte Nahwärme?

Anzeige

**OTTO | SAMSUNG**

**Jederzeit Wäsche nachlegen.**



ab 499€

SAMSUNG Waschmaschinen

**Zum Shop >**

**MZ** Bund fördert Machbarkeitsstudie mit 268 000 Euro

## Wie wirtschaftlich ist kalte Nahwärme?

Saerbeck - Ein Förderbescheid des Bundes über 268 000 Euro macht jetzt den Weg frei zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für kalte Nahwärmenetze in den Baugebieten Hanfteichweg und Alter Reiterhof. Mit ihr sollen die geologischen Gegebenheiten durch Probebohrungen geprüft und eine Entwurfsplanung des Netzes erarbeitet werden. Das ist wiederum die Grundlage für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Von und

Montag, 16.05.2022, 19:33 Uhr



Zeigen sich erfreut über den Förderbescheid des Bundes zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für kalte Nahwärmenetze in den Baugebieten Hanfteichweg und Alter Reiterhof: SaerVE-Chef Ludger Große-Berg und Bürgermeister Dr. Tobias Lehberg (v.l.). Foto: Gemeinde Saerbeck

Ein Förderbescheid des Bundes über 268 000 Euro macht jetzt den Weg frei zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für kalte Nahwärmenetze in den Baugebieten Hanfteichweg und Alter Reiterhof. Mit ihr sollen die geologischen Gegebenheiten durch Probebohrungen geprüft und eine Entwurfsplanung des Netzes erarbeitet werden. Das ist wiederum die Grundlage für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Empfängerin der Förderung ist die SaerVE, die das kalte Nahwärmenetz realisieren und betreiben soll.

# Rech/Bad Neuenahr (RLP)

Bündnis 90/Die Grünen aus Altenahr und Adenau vor Ort

## Energiewende auf dem Land - Das Dorf Rech geht neue Wege



Grüne aus dem Kreis Ahrweiler informieren sich in Rech über das geplante Wärmekonzept mit „Kalter Nahwärme“. Foto: Claudia Schmitz

**Rech.** Energiewende ist das Thema. Und seit dem Ukrainekrieg steigen die Preise für Gas und Heizöl. Wie teuer wird es noch werden? Wie können wir unabhängig von Öl und Gas werden? Bündnis 90/Die Grünen aus dem Kreis Ahrweiler waren nach Rech gereist, um sich vom Bürgermeister Dominik Gieler und Niki Kozisek das System der „Kalten Nahwärme“ erklären zu lassen. Sie haben den großen Wunsch, Rech mit kostengünstiger und regenerativer Wärme zu versorgen. „Es gab Gespräche mit vielen Anbietern, überzeugt hat uns Professor Thomas Giel von der Hochschule Mainz. Er favorisiert für Rech ein dezentrales Netz, das im Niedrigtemperaturbereich arbeitet. Die Quelle der „Wärme“ ist ein Sole-Wasser-Gemisch, das in einer Tiefe von 100 Metern um einige Grad erwärmt, dann hochgepumpt und über ein Rohrleitungssystem im Dorf an jedes angeschlossene Haus „kalt“ verteilt wird. Dort nutzt die private Wärmepumpe den Temperaturunterschied, um daraus Wärme bis zu 70 Grad zu generieren. In Rech reichen zwei Bohrfelder, um das ganze Dorf zu versorgen. Der finanzielle Aufwand für das System ist viel geringer, als wenn ein Heizkraftwerk zentral die Wärme erzeugt und dann „warm“ verteilt. Zudem werden für den Verbrennungsprozess im Heizkraftwerk oft fossile Energien eingesetzt.





Guenzburger Zeitung

## Kommt kalte Nahwärme in Waldstetten?

Umwelt Die Marktgemeinde lotet Möglichkeiten für die alternative Energieversorgung aus.

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm · Vöhringen · Stadtwerke Frankfurt

16 Mai 2022

Waldstetten Das Neubaugebiet Am Gehag III in Waldstetten soll nach Möglichkeit mit kalter Nahwärme versorgt werden. Dies hat der Marktgemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, nachdem zuvor Vertreter der Stadtwerke Augsburg und der Stadtwerke Ulm das Gremium in öffentlichen Sitzungen grundlegend über diese Art der Energiegewinnung und -versorgung informiert hatten.

Kalte Nahwärmenetze können eine Möglichkeit für die nachhaltige Wärmeversorgung sein und helfen, Treibhausgase und Emissionen einzusparen. Sie werden

aus regenerativen Quellen wie Grundwasserwärmepumpen gespeist und können sowohl zur Heizung als auch zur Kühlung von Gebäuden genutzt werden. „Die Bodenvoraussetzungen müssen passen“, sagt dazu Waldstettens Bürgermeister Michael Kusch, es geht dabei vor allem um Grundwasser und Bodentemperatur.

Versorgt werden müssten im Baugebiet Am Gehag III in Waldstetten 20 Parzellen, auf denen der Bau von Einfamilienhäusern vorgesehen ist. „Die Liste der Interessenten ist lang“, so Kusch. Nach Auskunft von Johannes

Renz, Berater für Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Ulm (SWU), spielt aber weniger die Zahl der Anschlüsse eine Rolle, viel wichtiger sei es, dass die grundsätzliche Erschließung zentral erfolgt. Auf Frage von Marktgemeinderat Mathias Mader sagte er in einer vorangegangenen Sitzung, dass die Zuleitung im Wohngebiet oder sehr nahe daran liegen solle. Auch eine Nutzung von Abwärme sei denkbar, sagte Renz auf die Frage von Marktgemeinderat Thomas Stengelberger, sofern die Abwärme das ganze Jahr in gleicher Menge zur Verfügung steht.

Nach dem Preis für Beheizung von Gebäuden mit kalter Nahwärme erkundigte sich Marktgemeinderat Werner Konrad. Dazu lasse sich keine konkrete Aussage machen, so Renz, fest stehe aber, dass kalte Nahwärme teurer ist als die bisherigen Energiealternativen. Seine Kollegin Gabriele Demberger, die bei den SWU kommunale Kunden berät, bot an, für weitere Detailfragen den Kontakt zur Stadt Vöhringen herzustellen, wo es schon eine Anlage zur Versorgung mit kalter Nahwärme gibt.

Aus dem Marktgemeinderat kam auch die Frage, warum sich das

Thema kalte Nahwärme so lange hingezogen habe. Das liegt, wie Bürgermeister Michael Kusch im Gespräch mit dieser Zeitung sagte, nicht an der Verwaltung, sondern am langwierigen Grunderwerb. Im April 2017 habe es erste Gespräch mit der Kirche gegeben und dann drei Jahre gedauert, bis im April 2020 der Notartermin für den Grunderwerb stattfinden konnte.

Anschließend mussten dann der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan für das Gebiet aufgestellt werden. Die Erschließungsplanung für das Baugebiet Am Gehag III ist jetzt laut Kusch komplett fertig. „Die Verwaltung hat sehr gut gearbeitet“, stellt er fest, zumal gerade das Landratsamt durch die Corona-Pandemie personell überaus stark beansprucht gewesen sei.



Kommentar senden...



Seitenans...



Teilen



Speichern



Mehr





# Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

## Die Folgen mit konkreten Auswirkungen

Dezentrale Heizungstechnik:

20 Heizsysteme

ggf. 20 Schornsteine

Zentrales Wärmenetz:

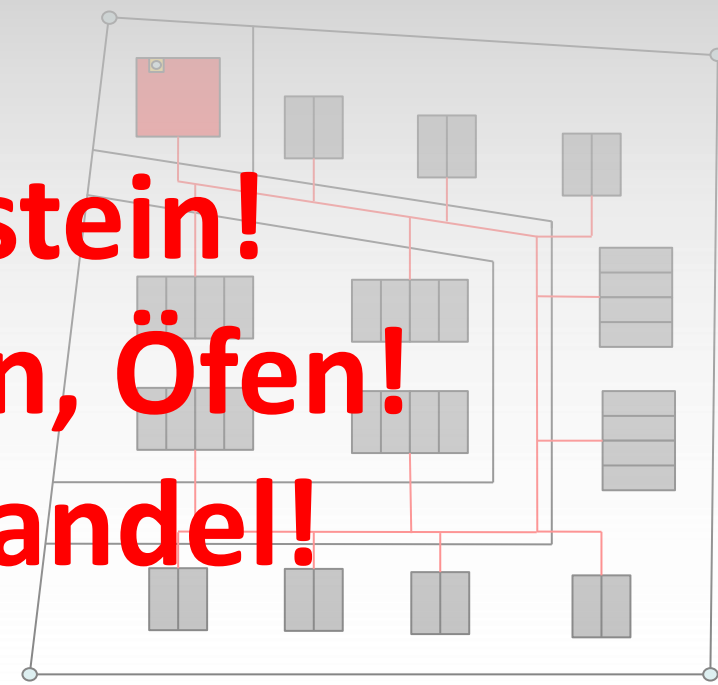
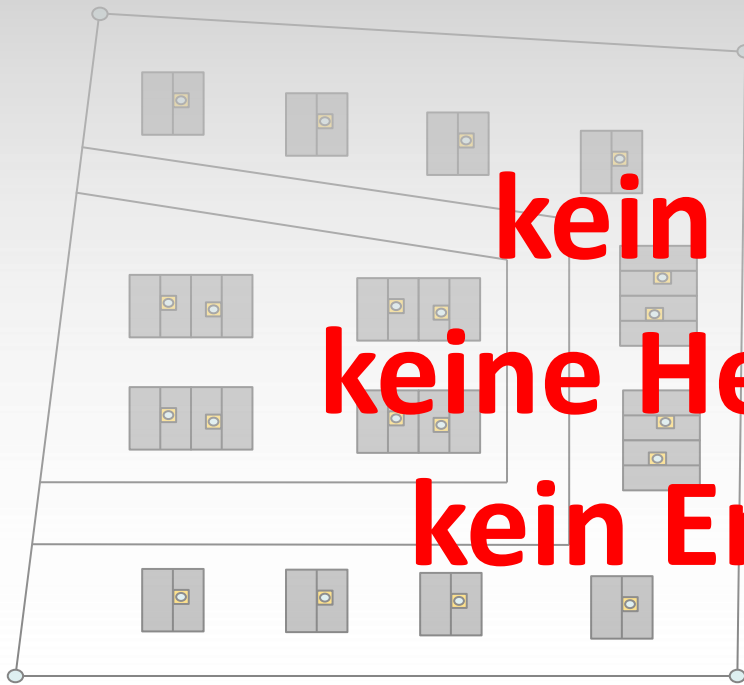
Nur noch 1 Heizsystem

ggf. nur noch 1 Schornstein

**Nah-/Fernwärme**

=

**kein Schornstein!  
keine Heizungen, Öfen!  
kein Energiehandel!**



# Kommunale Eingriffe

## Charakteristik

Monopolistisch geprägter Markt

Keine Preistransparenz

Hohe Subventionen

Unwirtschaftlichkeit  
Neubau-/Sanierung

© Allianz Freie Wärme





# Kommunale Eingriffe

## Auswirkungen Bürger



Einschränkung Wahl  
Heizungstechnik

Einschränkung Wahl  
Energieträger

Einschränkung Energieeinkauf +  
Energiebevorratung

Verlust Unabhängigkeit

**Stattdessen:**  
Lange Vertragslaufzeiten kein  
Preisvergleich...

...keine Alternativen +  
Wechselmöglichkeiten...

© Allianz Freie Wärme





# Kommunale Eingriffe

## Auswirkungen Wärmemarkt



Aushebelung Marktwirtschaft

Kunden-/Umsatzverluste

Arbeits- und Ausbildungsplätze

Innovations-Stop

© Allianz Freie Wärme



# Kommunale Eingriffe

## Auswirkungen Wärmemarkt



Aushebelung Marktwirtschaft

Es geht um:  
**Verbraucher-Info & Marktabsicherung**

Innovations-Stop

© Allianz Freie Wärme





# Falldatenbank Dr. Jörg Lenk

## Kommunale Eingriffe in D

### Die Spitze des Eisbergs

Bisher bekannte Eingriffe in den Wärmemarkt

Stand: 18.05.2022



Quelle: Dr. Jörg Lenk  
Umweltreferent VEH Südwest-Mitte



Bundesland	Anzahl
Baden-Württemberg	512
Bayern	114
Berlin	135
Brandenburg	20
Bremen	1
Hamburg	19
Hessen	98
Mecklenburg-Vorpommern	47
Niedersachsen	92
Nordrhein-Westfalen	103
Rheinland-Pfalz	100
Saarland	6
Sachsen	42
Sachsen-Anhalt	21
Schleswig-Holstein	29
Thüringen	163
<b>Deutschland</b>	<b>1.502</b>







**Kommunale Eingriffe  
Sich wehren – was tun?**



# Prävention – Problemvermeidung

## **DIALOG frühzeitig starten**

- Starten Sie den Dialog – sprechen Sie mit der Kommunalpolitik
  - Informieren Sie
  - Klären Sie konstruktiv auf
- Laden Sie die Kommunalpolitik ein
  - Veranstaltungen (Neujahrsempfang, Sommerfest...)
  - Gespräch vor Ort – z. B. Baustelle
- Versenden Sie kontinuierlich Informationen an die Politiker



# Kommunaler Eingriff zeichnet sich ab **Sich wehren...**

## 2 Kernfragen:

Kunden auf lange Sicht verlieren?

Kunden zufrieden behalten?  
Neue Kunden gewinnen?

**sich wehren!**

**1** Gespräch mit Entscheidern

**2** Dialog-Prozess im NETZWERK

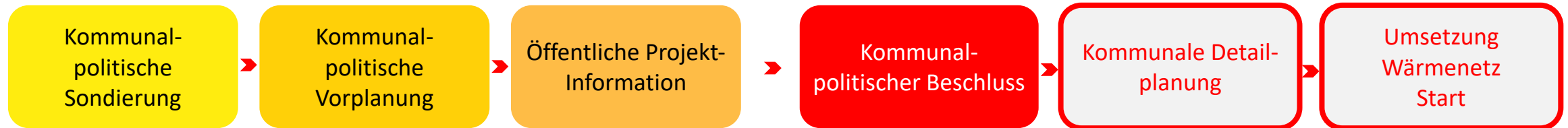


# Strategische Optionen

## → Je früher desto besser



Entstehung zentraler Wärmenetze – Informations-/Aufklärungsarbeit frühzeitig starten



### Öffentlichkeitsarbeit frühzeitig beginnen:

- Netzwerk aufbauen, Projektpartner finden
- Dialog mit Kommunalpolitik, Bürgern
- Publikationen
- Multiplikatorenveranstaltungen
- Vorträge
- Pressearbeit

### In Zusammenarbeit mit Klägern (Betroffene):

- Juristische Prüfung, Auseinandersetzung
  - Fallbearbeitung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Einzelfall

Quelle: Allianz Freie Wärme | [www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de)





Sich wehren...

## Grundlegende Tipps...

### Leitsätze der Allianz Freie Wärme

Die Allianz Freie Wärme steht für einen freien und **technologieoffenen** Wärmemarkt mit **effizienten** Technologien und **erneuerbaren** Energien.

Wir setzen uns für die freie Wahl der Heizungstechnik und Energieträger in einem von **marktwirtschaftlichen Prinzipien** geprägten Umfeld ein.

Denn nur ein **freier Wettbewerb** führt zu: **Wirtschaftlichkeit, Kostenoptimierung und Verbraucherfreundlichkeit.**

→ Wir sind **nicht generell gegen** zentrale Wärmenetze

→ Aus unserer Sicht müssen sie **frei wählbar und wirtschaftlich** sein



Sich wehren...

## Grundlegende Tipps: Leitsätze

Zarrentin am Schaalsee (Meck.-Pomm.; 2014)

➔ In den Leitsätzen und Zielen der Bürgerinitiative-Zukunft-Energie geht es uns im Interesse aller Beteiligten um eine positive, möglichst sorgenfreie Zukunft unserer Gemeinde. Diese ist vor allem auch von einem nachhaltig gestalteten Energiekonzept abhängig, das gleichsam wirtschaftlich, technologieoffen, ökologisch und klimapolitisch ausgerichtet ist. Es muss für alle Beteiligten, die Gemeinde wie auch die Bürger, langfristig finanzierbar, tragbar und vor allen Dingen frei von Zwängen sein. Als interessierte Bürger engagieren wir uns deshalb im Rahmen der Bürgerinitiative-Zukunft-Energie ehrenamtlich für das Gemeinwohl von Zarrentin.


➔



Sich wehren...


## Grundlegende Tipps: Leitsätze

Tübingen (BaWü.; 2021)



Stadtwerken vorangetriebenen Vorhaben. „Zentrale Wärmenetze können unter bestimmten technischen Voraussetzungen und mit entsprechend hohen Abnehmerzahlen ein Lösungsansatz für die Energiewende sein, aber sie sind dadurch nicht automatisch ökologischer und ökonomischer als moderne, individuelle Heizungs- und Ofensysteme unter Einbindung erneuerbarer Energien, über die wir auch verfügen. Zudem wären sie für uns ebenso freie Wärme, wenn sie frei wählbar und wirtschaftlich sind“, sagt Benjamin Schaible, Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Tübingen und einer der Sprecher des Bündnisses.

### **Bürger und Kommunalpolitik informieren | Marktwirtschaftlichen Wettbewerb zulassen**



„Wir wollen die Bürger und Kommunalpolitik über all die zu berücksichtigenden Nachteile und Risiken bei der Ausarbeitung eines kommunalen Wärmekonzepts mit momentanem Schwerpunkt Nah- und Fernwärme informieren, und mit der Stadt Tübingen in einen offenen und konstruktiven Dialog treten“, sagt Benjamin Schaible. Einer der zentralen Kritikpunkte des Bündnisses ist, dass





# Sich wehren...

## Grundlegende Tipps...



Ein selbstbewusster Auftritt ist das A & O

**JA! Wir sind Experten für effiziente, klimafreundliche Gebäude- und Wärmetechnik!**

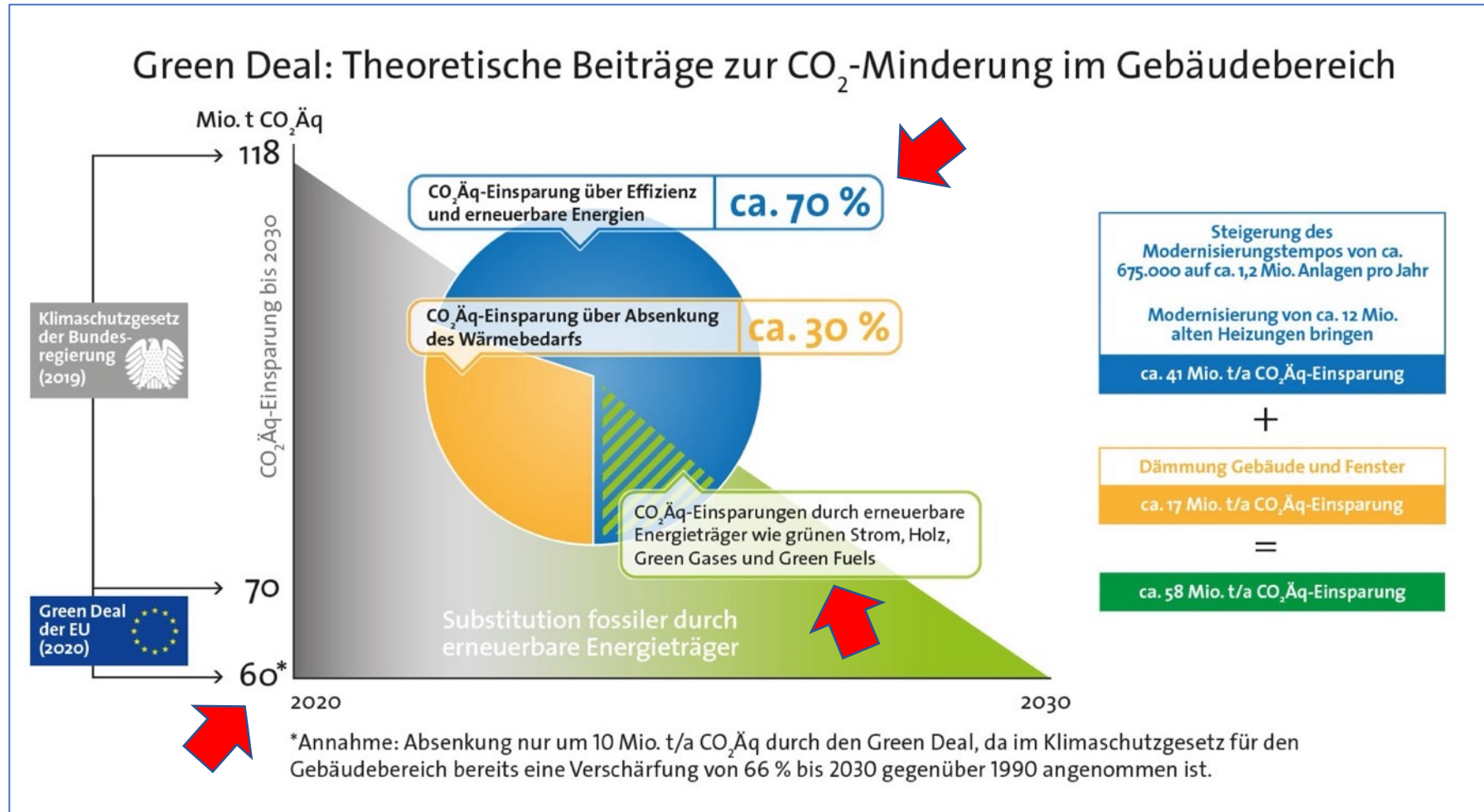
**JA! Wir sind Lobbyisten für marktwirtschaftliche verbraucherfreundliche Prozesse!**

Argumente + Vergleiche



Sich wehren...

# Europäische Zielsetzung | Lösungen Deutschland

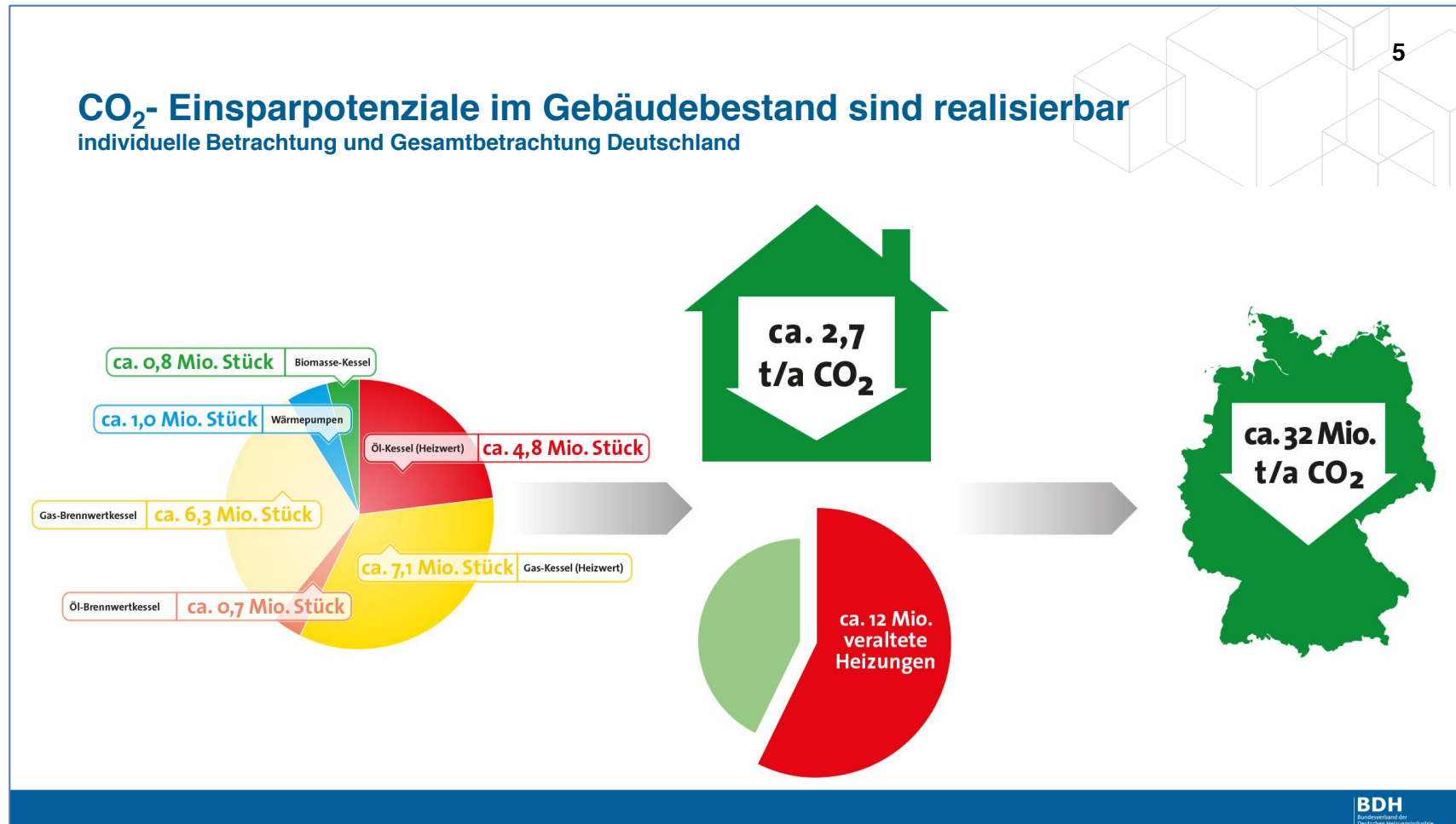


Modellbetrachtung, Quelle: BDH 2021



Sich wehren...

# Effizient dezentral heizen = aktiver Klimaschutz



Quelle: BDH 2019, „CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch Heizungsmodernisierungen“, ITG Dresden, Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, 2015





Sich wehren...

# Erfolgreiche Netzwerkarbeit – Die Broschüre



1. Vorbereitungen
2. Netzwerk bilden
3. Netzwerkarbeit

<https://www.freie-waerme.de/service/broschueren/>



# Sich wehren in 3 Schritten...

## 1 Vorbereitungen



→ Entscheidend: Frühes Eingreifen!

→ Darauf müssen Sie achten / Infos sammeln:

Neue Bauleitplanverfahren

Neue Bebauungspläne

Neue Ortssatzungen + Fernwärmesatzungen

Festlegungen in Brennstoffverordnungen

Vorgaben in Grundstückskaufverträgen

Bestimmungen in Luftreinhalteplänen



Anschluss- & Benutzungszwänge, Verbrennungsverbote



## Kommunale Wärmewende vorantreiben

Zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 bedarf es internationaler, nationaler und regionaler Anstrengungen - weit größer als bislang. Insbesondere bei der nachhaltigen Wärmeversorgung haben wir noch einen enormen Nachholbedarf.

EU und Bund haben festgelegt, dass bis 2050 der gesamte Gebäudebestand klimaneutral sein soll. Der 2015 verabschiedete Klimaschutzplan NRW beschreibt über diese reinen Zielvorgaben

hinaus mehr als 20 konkrete Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Doch schon jetzt bleibt die Umsetzung weit hinter den Zielsetzungen zurück. Dies betrifft die energetische Erneuerung des Gebäudebestandes ebenso wie etwa die Umstellung der Wärmeerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung. Statt einer notwendigen Sanierungsquote von rund drei Prozent im Jahr bei Bestandsgebäuden erreicht NRW derzeit nicht einmal ein Prozent. Gründe dafür sind unter anderem fehlende steuerliche Anreize, fehlende Investitionen in die kommunale Infrastruktur und eine viel zu bürokratische Förderlandschaft.

Programme, mit denen alte Heizanlagen durch neue Anlagen ersetzt werden, reichen nicht aus, sie verlängern unter Umständen sogar die Nutzung fossiler Energieträger. NRW braucht neue strukturelle Ansätze in Form von kommunaler Wärmeplanung, wie sie in anderen Bundesländern bereits vorliegen und etwa in Dänemark schon seit mehr als 40

Jahren umgesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund haben die GRÜNEN im Landtag einen umfassenden Antrag formuliert, der Probleme, positive Beispiele und Lösungen aufzeigt. Darin setzen wir uns dafür ein, dass über eine bundesgesetzliche Regelung die Wärmeversorgung als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge verankert wird.

Die GRÜNEN im Landtag fordern die Landesregierung auf, einen Leitaden für die Konzeption, Erstellung und Umsetzung kommunaler Wärmepläne zu entwickeln. Die bestehenden Förderprogramme der KfW zur Unterstützung kommunaler Wärmepläne sollen aufgestockt werden; gemeinsam mit der Energieagentur.NRW, den kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Partnern soll ein landesweites Netzwerk entwickelt werden, welches sowohl als Informations-, Kommunikations- und Datenplattform dient, das Wissen und Erfahrungen für kommunale

Planungsträger bündelt.

(Teilweise gekürzt von [www.gruene-nrw.de](http://www.gruene-nrw.de))

Mit dem Rückenwind der GRÜNEN im Landtag wird es auch in unserer Gemeinde gelingen, den Gebäudebestand möglichst schnell klimaneutral zu gestalten. Einen ersten Ansatz dafür haben wir mit einem Antrag zur Konzeptauswahl eines Nahwärmenetzes geleistet. Mit der Erstellung des neuen Selbstlernzentrums und den damit einhergehenden Baumaßnahmen, ist der Zeitpunkt gekommen, bisherige Heizungskonzepte (Grundschule, Gesamtschule, Mehrzweckhalle, Mensa und Rathaus) auf den Prüfstand zu stellen und im Sinne der angestrebten Klimaneutralität mittels eines Nahwärmenetzes neu zu denken.

Mehr Informationen gibt es unter [www.gruene-nks.de](http://www.gruene-nks.de) Lust mitzumachen: [kontakt@gruene-nks.de](mailto:kontakt@gruene-nks.de)

Christoph Weiler

Ende: Aus der Arbeit der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**2 Tage zur Probe!**  
30 Tage Geld-rück-Garantie auf ausgewählte VR170-Seesche  
**VORWERK**

**Artan Mani**  
**0151-11240415**



### Antrag zur Konzeptauswahl eines Nahwärmenetzes

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

von der Rhenag wurden im August 2020 auf Basis einer umfangreichen Voruntersuchung verschiedene Grobkonzepte eines Nahwärmenetzes (NWN) für die Bestandsgebäude (hier: die Grundschule, die Gesamtschule, die Mehrzweckhalle, die Mensa und des Rathauses) vorgeschlagen. Zusätzlich können eventuell auch die neue Einfeldsporthalle und das Selbstlernzentrum in ein neues NWN Netz eingezogen werden.

Die Heizungsanlagen der Bestandsgebäude sind mittlerweile auch in die Jahre gekommen und es werden sicherlich die ersten Erneuerungen einiger Anlagen in den kommenden Jahren anstehen.

Daher ist jetzt der Zeitpunkt um dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses „Planung Bauen und Wohnen“ aufzunehmen und die folgenden Maßnahmen zu beantragen:

1. Eine Konzeptauswahl unter Berücksichtigung der wärmetechnischen Gegebenheiten der Bestandsgebäude und der Gegebenheiten der umliegenden Gelände zu erstellen. Dabei sollen sowohl die Kosten auch unter Berücksichtigung potenzieller Förderprogramme als auch die Klima-Verträglichkeit / CO2 Einsparung aufgezeigt werden.
2. Die Kosten der anstehenden Studie, grob geschätzt E 20000,- in dem Haushalt 2021 einzustellen.

Auch die geplante Umgestaltung des Schulhofplatzes sollte hier zur Verlegung der auf jeden Fall erforderlichen Wärmeleitung genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Gerlach

Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen



#### Aktuelle Termine

#### Neueste Beiträge

Alles ist drin – auch in Neunkirchen-Seelscheid  
Gemeinsam durch die Krise  
Wer soll das bezahlen?  
Digitaler Stammtisch: SoLaWi und Urban Gardening  
Neuer Vorstand des Ortsverbandes gewählt

#### Meta

Anmelden  
Feed der Einträge  
Kommentare-Feed  
WordPress.org

Suchbegriff eingeben ...





# Sich wehren in 3 Schritten...

## 1 Vorbereitungen



→ Entscheidend: Frühes Eingreifen!

→ Darauf müssen Sie achten / Infos sammeln:

**Zunehmend**

Öffentliche Informationsveranstaltungen + Berichte zu:  
**„Integrierte Quartierskonzepte“ oder „Bürger-Wärme“**  
Energetische Sanierung – Strom-/Wärmegewinnung – Finanzielle Förderung



**Folge-Problematik**



Anschluss- & Benutzungszwänge, Verbrennungsverbote

Fehlender Wettbewerb! Wurden Sie alternativ angefragt?



# Sich wehren in 3 Schritten...

## 1 Vorbereitungen



→ Die Erfahrung zeigt...

Neubaugebiete mit Satzungen  
oder  
Regelungen im  
Immobilienverträgen



Entstehungsprozesse in kommunalen Gremien

**Geringe** Projektkommunikation der Kommune

Gebäudebestand,  
Altbausanierung in  
Wohnvierteln



Entstehungsprozesse in kommunalen Gremien

**Aktive** Projektkommunikation der Kommune



# Sich wehren in 3 Schritten...

## 2 Netzwerk

Anzeichen für kommunale Eingriffe entdeckt?

→ Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Informationen sammeln und dokumentieren

2. Bei **Freie Wärme** melden → e-Mail [info@freie-waerme.de](mailto:info@freie-waerme.de)

➔ 3. Allianz mit Partnern schmieden. Partner zum Fall informieren.

➔ 4. Erste Netzwerk-Gespräche organisieren (WebKo/Videokonferenz)

Sie haben gute Chancen auf Erfolg:  
Netzwerkarbeit – das A&O!



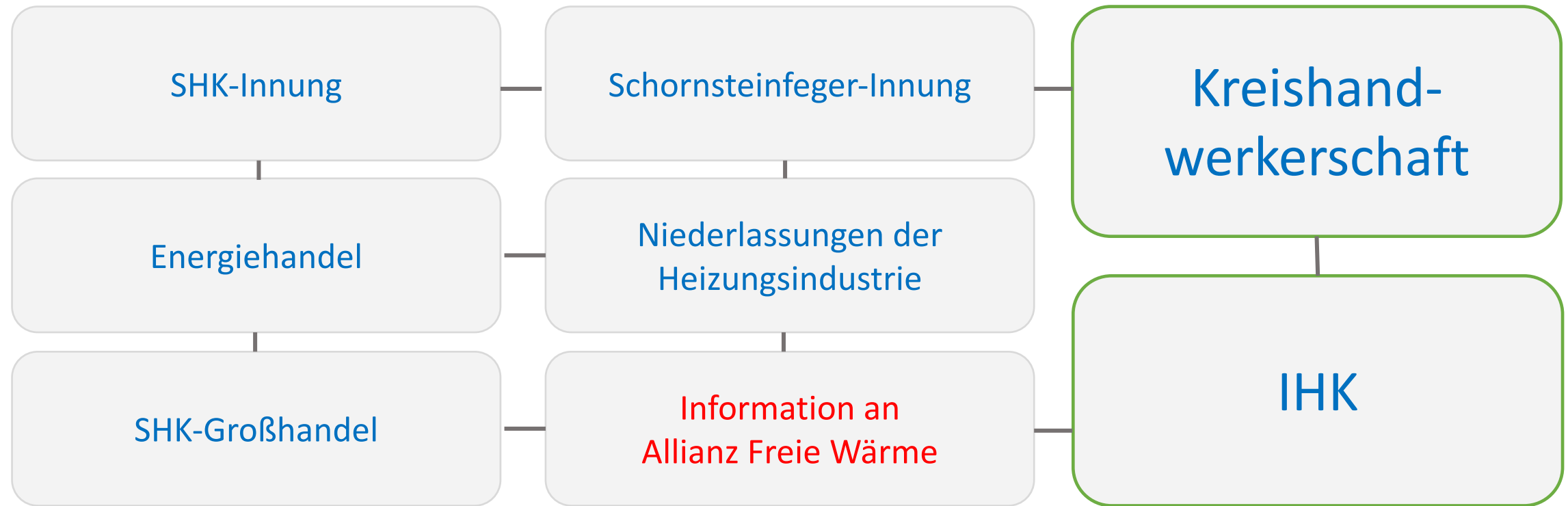


Sich wehren in 3 Schritten...

## 2 Netzwerk

**WICHTIG!**

→ Einzigartige Netzwerkoptionen!



# Sich wehren in 3 Schritten...

## 2 Netzwerk

→ Entscheidende Vorteile der Netzwerkarbeit:

1. Fallanalyse und Ideenfindung
2. Aufgabenverteilung auf mehreren Schultern
3. Bündnisgedanke: Entschlossenheit und Stärke zeigen
4. Anonymität nutzen:  
Innung – bspw. die Kreishandwerkerschaft –  
in den Vordergrund Ihres Handelns stellen



# Sich wehren in 3 Schritten...

## 3 Netzwerkarbeit – Fallanalyse

→ Situation vor Ort – Fallanalyse – Schwachstellen finden

### 3.1 Das kommunale Umfeld (Akteure, Politik)

- „Freund-/Gegner-Analyse“
- Kommunalpolitischer Status
- Medienberichte

### 3.2 Rechtliche Prüfung (Vorgehensweise, Bestimmungen)

- Verwaltungsrechtliche Formalien
- Satzung, Verordnungen
- Beteiligungsverhältnisse
- Ausnahmeregelungen





Sich wehren in 3 Schritten...

## 3 Netzwerkarbeit – Fallanalyse

→ Situation vor Ort – Fallanalyse – Schwachstellen finden

### 3.3 Konzept & Technik (Art des Wärmenetzes)

- Geplante Wärmetechnik
- Geplanter Energieträger
- Einbindung erneuerbarer Energieträger
- Machbarkeitsstudie
- Wirtschaftlichkeitsberechnung

### 3.4 Kommunikation – Strategische Öffentlichkeitsarbeit

- Leitfaden, Argumentationen
- Gespräche mit Politik, Bürgern, Medien (persönlich, Infoveranstaltungen)
- Printmedien (Flyer als Streumittel)
- Projektwebsite



Sich wehren in 3 Schritten...

## 3 Netzwerkarbeit – Fallanalyse

→ Situation vor Ort – Fallanalyse – Schwachstellen finden

3.1 Das kommunale Umfeld (Akteure, Politik)

3.2 Rechtliche Prüfung (Vorgeschichte)

3.3 Konzepte

3.4 Kommunale Öffentlichkeitsarbeit

info@freie-waerme.de  
Zusammen legen wir die Prioritäten fest.





# Info- und Serviceplattform





# Was tun wir dagegen?

## Angebote der Allianz Freie Wärme



Website [www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de) mit Infos, Argumentationen etc.



Regionale Flyer-Streuaktionen



- Beratung
- Bundesweite Medienarbeit
- Broschüren
- Info-Workshops
- Fallarbeit/-betreuung
  - Thematische Aufbereitung
  - Strategie/Argumentation
  - Regionale Pressearbeit
  - Infoveranstaltungen/Moderationen
  - Mailings
  - Rechtsberatung via Fachanwalt



twitter  
@FreieWaerme

facebook  
@AllianzFreieWaerme



# Fallbeispiele (Auswahl)

Anschluss-/Benutzungszwänge, Verbrennungsverbote

## Niedersachsen ■

Falschberechnungen CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei Fernwärmeausbau aufgedeckt

## Bad Neuenahr/Ahrweiler ■

Presse-/Kontaktarbeit politische Entscheider wegen Nahwärmeausbau

## Zell an der Mosel ■

Anwaltsbrief an Landrat wegen Fehlern in Nahwärmesatzung

## Boppard ■

Kontaktarbeit politische Entscheider + Lokalpresse wegen Kalter Nahwärme als „alleiniges Zukunftsmodell“ – dezentral Auslaufmodell“

## Villingen-Schwenningen ■

Offener Anwaltsbrief an Bürgermeister, Fraktionen, Lokalpresse wegen unrechtmäßigen Verbrennungsverbots (→ **Aufhebungsverfahren erfolgreich beendet**)

## Freiburg #Gutleutmatten ■ NEU: #Dietenbach ■

Fallaufarbeitung, PR-Beratung der Baugruppen, Strategie, Texte, Berichterstattung etc. wegen teuerster Fernwärme in Deutschland (→ **Dietenbach: IG Dietenbach im Aufbau**)

## Tübingen ■

Regionales Bündnis, Fallaufarbeitung, PR-Beratung, Strategie, Flyer-Streuaktion, Infoveranstaltung Kommunalpolitik wegen massivem Fernwärmeausbau (→ **Dialog mit Kommunalpolitik gestartet**)

## Coswig ■

Beratung wegen enorm gestiegener Fernwärmepreise auf Basis Erdgas | Familie will auf Pellets umsteigen | Brief an Stadtverwaltung

## Albstadt ■

Beratung wegen Verbrennungsverbot und hohem Gaspreisen | Familie will auf Holzheizung umsteigen | Brief an Bürgermeister/Stadtverwaltung





# Regionale Lobbyarbeit & Standortmarketing

## Wir haben sehr gute Argumente!



### Wir sind gegen...

- Monopolistisch geprägte Wärmenetze
- Kommunale Zwangsvorgaben  
(Anschluss-/Benutzungszwang, Verbrennungsverbote)



### Wir setzen uns im Dialog konstruktiv ein...

- Regionale Wertschöpfung
- marktwirtschaftlichen, technologieoffenen Wettbewerb
- international führende Heizungs-/Ofentechnik
- erneuerbare Energien
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen
- Einkaufs- und Bevorratungsvorteile
- Verbraucherschutz





# Stimmzettel

Sind Sie für die freie Wahl...

1

... der Heizungstechnik?

Ja

Nein



2

... des Energieträgers?



Möchten Sie gerne...

1

... Ihre Kunden behalten?



2

... Ihre Kunden ausbauen?



Machen Sie mit, beteiligen Sie sich. Rufen Sie uns an, lassen Sie sich von uns beraten.





# Der Fall Tübingen



## NAHWÄRME TÜBINGEN



**NEIN** zu Anschlusszwängen  
und Verbrennungsverboten!

**Rigoroser Ausbau monopolistisch geprägter  
Nahwärme durch Stadtwerke Tübingen geplant  
Bürger\*innen sollten ihre Heizungs-technik statt  
Anschlusszwang frei wählen dürfen**

- Kreishandwerkerschaft Tübingen
- Bündnis Freie Wärme Tübingen
- Aktionsbündnis Individuelles Heizen Baden-Württemberg e. V.





# Der Fall Villingen-Schwenningen

Freie  
Wärme



© Al



# Kontakt

Allianz Freie Wärme  
c/o BERRYCOMM Kommunikationsberatung  
Jürgen Bähr  
Telefon: +49 (2247) 9001 811  
E-Mail: [info@freie-waerme.de](mailto:info@freie-waerme.de)  
Internet: [www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de)

**Freie Wärme**  
Unabhängig, individuell und umweltfreundlich heizen!

